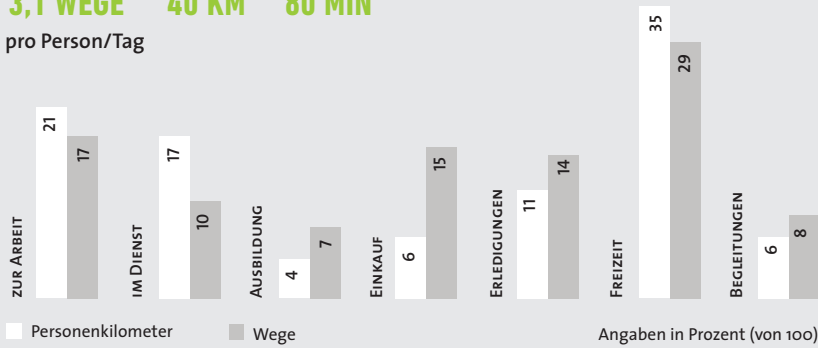


MOBILITÄT & VERKEHR

WARUM SIND WIR UNTERWEGS? WEGEZWECKE BADEN-WÜRTTEMBERG

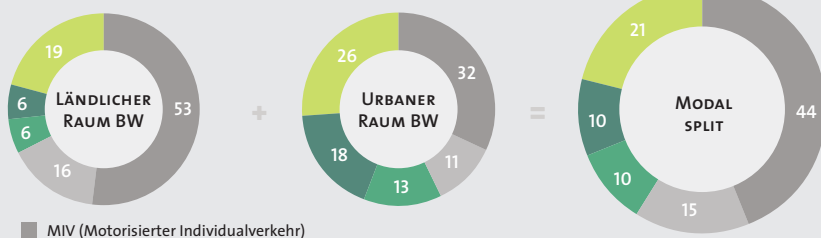
3,1 WEGE 40 KM 80 MIN

pro Person/Tag



WIE SIND WIR UNTERWEGS? MODAL SPLIT BADEN-WÜRTTEMBERG

Anzahl der Wege in Prozent

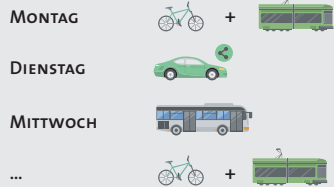


- MIV (Motorisierter Individualverkehr)
- MIV-Mitfahrer
- ÖV (Öffentlicher Verkehr)
- Fahrrad
- Fuß

UMWELTVERBUND + CO-BENEFITS

- gesünder
- platzsparender
- schadstoffärmer
- günstiger
- klimaverträglicher
- leiser
- sicherer
- städtebaulich attraktiver

FÜR JEDEN WEG DAS OPTIMALE VERKEHRSMITTEL (MULTIMODALES VERKEHRsverhalten)



VERKEHRSMITTEL GESCHICKT KOMBINIEREN (INTERMODALES VERKEHRsverhalten)



DIE VERWALTUNG ALS VORBILD

- Dienstreisen nur im Umweltverbund
- Fahrgemeinschaften
- Jobticket für Mitarbeitende
- Fahrradabstellanlagen und Umkleidekabinen
- Fuhrparkmanagement (weniger Fahrzeuge, Umstellung auf E-Autos, mehr Carsharing)
- Mitarbeitende informieren und beraten

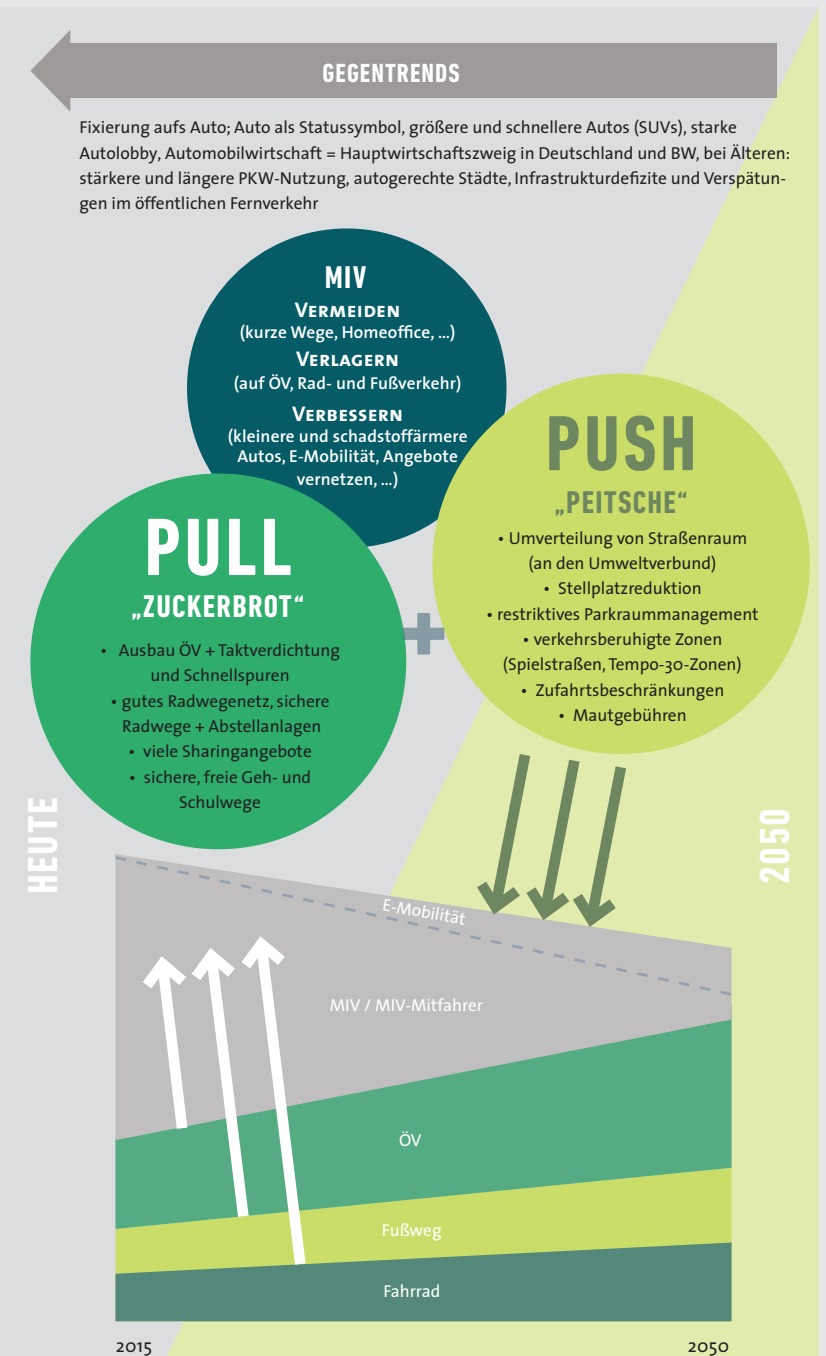
SONDERTHEMA GÜTERVERKEHR

- von der Straße auf die Schiene bzw. aufs Wasser (Binnenschifffahrt)
- nachhaltige City-Logistik (Paketlieferungen bündeln, letzte Meile mit alternativen Antrieben)
- entsprechende Investitionen in Infrastruktur
- intelligente IT-Lösungen

SONDERTHEMA FLUGVERKEHR

- stark steigend
- fragwürdige Besteuerung und Preisgestaltung
- mit erheblichen weiteren Umweltschäden (Lärm, Flächeninanspruchnahme)

ENTWICKLUNG VON HEUTE BIS 2050



E-Mobilität (E-Autos, Pedelecs), Sharing (Car-, Bike-, Ridesharing), Digitalisierung („mobility as a service“, Verkehrssteuerung, universelle Apps & Tickets), autonomes Fahren, Urbanisierung, bei Jüngeren: rückläufiger Führerscheinbesitz und weg vom MIV zur Multimodalität

TRENDS

ZIEL 1990 → 2050: -95 % VERKEHRSDINGTES CO₂